

Anwendungshinweise: Raubmilbe

Amblyseius cucumeris gegen Thrips



Die erwachsene Raubmilbe *Amblyseius cucumeris* ist nur 0,3 -0,5 mm groß. Die gelblich gefärbten Tiere können sehr schnell laufen. Die Raubmilbe ernährt sich hauptsächlich von Thripslarven in Blüten. Gefressen werden aber auch Spinnmilben, Weichhautmilben und Blütenpollen. Die Raubmilbe *Amblyseius cucumeris* wird im Erwerbsgartenbau im Gewächshaus vorbeugend gegen Thripse eingesetzt. Auch beim Hobbygärtner hat sich bei "Thrips-gefährdeten" Pflanzen der vorbeugende regelmäßige Einsatz bewährt.

Wie erhalten Sie die *Amblyseius*-Raubmilben?

Geliefert werden die Raubmilben zusammen als erwachsene Tiere, Jungtiere und Eier in speziellen Papiertütchen zum Aufhängen. Sie erhalten 10 Papiertütchen. Darin befinden sich die Tiere in einem Kleiegemisch. Da sich die Tiere während des Transportes vermehren, sind als Futter Mehlmilben beigefügt. Diese Milben sind für Ihre Pflanzen völlig ungefährlich – sie können sich in der Kleie vermehren.

Wie können Sie die *Amblyseius*-Raubmilben lagern?

Bis zur Ausbringung können Sie die Raubmilben bei 15°C max. 1 Tag dunkel lagern.

Für welche Pflanzen sind die *Amblyseius*-Raubmilben geeignet?

Die Raubmilben können auf allen Pflanzen eingesetzt werden.

Wo und wann können Sie *Amblyseius*-Raubmilben einsetzen?

Raubmilben sind erst ab Temperaturen von 20 °C aktiv. Am wohlsten fühlen sie sich bei 25 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 %. Sie halten aber auch trockene Phasen aus. Ein Einsatz dieser Raubmilben ist daher ganzjährig im Zimmer, Wintergarten und Gewächshaus möglich.

Die Raubmilben fressen alle bedeutenden Thripsarten, wie z.B. den Kalifornischen Blüenthrips und den Tabakthrips. Erwachsene Thripse werden von dieser Raubmilbe allerdings nicht angegriffen. Raubmilben sollten daher bereits beim ersten Auftreten der Thripse vorbeugend eingesetzt werden. Liegt bei Ihnen bereits ein stärkerer Thripsbefall vor, ist es notwendig, zusätzlich Florfliegenlarven einzusetzen. Wir beraten Sie gern!

① Wie setzen Sie die *Amblyseius*-Raubmilben in der befallenen Pflanze aus?

Bitte setzen Sie die Raubmilben direkt nach ihrer Ankunft noch am folgenden Abend oder Morgen an der Pflanze aus. Die Raubmilben sollten nicht bei starker Sonneneinstrahlung ausgebracht werden. Optimal ist daher die Verteilung am Abend oder am frühen Morgen.

Hängen Sie die Tüten an die befallenen Pflanzen. Schützen Sie die Tüten vor direktem Sonnenlicht und Wasser. Ideale Plätze sind obere Pflanzenteile im schattigen Pflanzeninneren. Die Tütchen sind mit einem Loch versehen. Die Raubmilben wandern daraus über einen Zeitraum von 4-6 Wochen auf die Pflanzen, um nach Schädlingen zu suchen. Entfernen sie die Tüten daher erst nach diesem Zeitraum.

Was und ab wann passiert etwas nach der Ausbringung der *Amblyseius*-Raubmilben?

Der Umgang mit Nützlingen zur Schädlingsbekämpfung erfordert ein Umdenken. Anders als bei einem chemischen Pflanzenschutzmittel wird ein Bekämpfungserfolg erst nach einiger Zeit sichtbar.

Aus den Papiertütchen wandern schon nach kurzer Zeit die ersten erwachsenen, sehr beweglichen Raubmilben sowie deren Larven. Sie sind auf der Suche nach jungen Thripsen. Beobachten können Sie diese dabei allerdings nur schwer. Die erwachsenen Tiere sind nur stecknadelkopfgroß und sehr flink. Die noch kleineren glasigen weißen Jungtiere verstecken sich außerdem gerne im Boden und in den Triebspitzen. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Raubmilbenweibchens liegt zwischen 20-30 Tagen. Während dieser Zeit kann sie bis zu 60 Thripslarven durch Aussaugen abtöten. Erwachsene Thripse werden von dieser Raubmilbe nicht angegriffen, die doppelt so großen Thripse sind als Beute zu groß.

Das Papiertütchen funktioniert wie eine kleine Raubmilben-Zuchtstation. Jedes Weibchen legt dort zwischen 40 und 100 Eier ab. Es können daher über einen Zeitraum von 4-6 Wochen ständig neue Raubmilben auf ihre befallene Pflanze herüberwandern und vorbeugend aktiv sein.



☹ **Was behindert den Bekämpfungserfolg?**

Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf chemische Pflanzenschutzmittel. Daher sollte vor dem Einsatz dieser Tiere 6 Wochen lang kein chemischer Pflanzenschutz mehr durchgeführt worden sein. Pflanzenschutzmittel auf Neem- und Rapsöl oder Kaliseifen-Basis, wie z.B. NeemAzal®, Naturen® und Neudosan Neu® sind nützlingsschonend. Bei vorheriger Behandlung mit diesen Mitteln ist ein Einsatz ohne Wartezeit möglich.

☺ **Was fördert den Bekämpfungserfolg?**

Diese Raubmilben vermehren sich nur schwer im Pflanzenbestand. Um konstant Thripse auf Ihren Pflanzen einzudämmen, ist je nach Befall eine Wiederholung des Nützlingeinsatzes im Abstand von 4-8 Wochen zu empfehlen. Wir beraten Sie gern!

Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 65 % wirkt sich positiv auf den Bekämpfungserfolg aus. Geeignete Pflanzen sollten daher möglichst einmal täglich mit einem Pflanzensprüher angefeuchtet werden.

Bitte beachten Sie:

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Nützlingsqualität und fachgerechter Ausbringung Schwankungen unterliegen.